

\*\*\* EINE WELT NACHRICHTEN \*\*\*

**InWent gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

URL: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



DATUM: 21.03.2005; III/38

## Willkommen!

PDF der EWN: [www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr38.pdf](http://www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr38.pdf)

Liebe EWN-LeserInnen,

mit den lang ersehnten Frühlingstemperaturen macht sich allerorten Aufbruchstimmung breit. Aufbruchstimmung herrscht auch bei unserer Partnerschaftsinitiative für die Tsunamigebiete. Nach knapp zwei Monaten voller Betriebsamkeit treten wir in eine neue Arbeitsphase, in der es darauf ankommt, die große Hilfsbereitschaft vieler Menschen durch nachhaltige Projekte und Strukturen sinnvoll und dauerhaft umzusetzen. Entgegen vereinzelter Unkenrufe über chaotische Zustände vor Ort in Asien, bestimmen tatsächlich Geduld und Sorgfalt die Arbeit der Servicestelle Partnerschaftsinitiative in Deutschland. Unter [www.inwent.org/partnerschaften](http://www.inwent.org/partnerschaften) finden Sie nachahmenswerte Beispiele!

Und nun zu Ihrer persönlichen Aufbruchstimmung mit Blick auf die baldige Oster- und gar nicht mehr so lang entfernte Sommerferienzeit: Wie Sie Ihre Urlaubswünsche ökologisch und sozial tragbar und zugleich wirtschaftlich machbar umsetzen können, erfahren Sie – neben anderen guten Anregungen - in unserer Rubrik „Tipp“.

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* finden Sie folgende Rubriken:  
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Spezialthema Bürgerhaushalt -6- (Infos zu Bürgerhaushaltsverfahren)
- Organisation direkt -6- (NGOs stellen sich vor)
- Monatshighlight -6- (Sonderthema in der Sonderrubrik)
- Stellenbörse -7- (Jobs in der Einen Welt)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -9- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

**\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 18. April 2005\*\*\***

## Über uns

### Neues von der Partnerschaftsinitiative und anderes Wissenswertes!

Die Bereitschaft zum persönlichen Engagement bei Partnerschaften mit den Regionen des Seebeckens ist in Deutschland ungebrochen, auch wenn sich das Medieninteresse langsam auf andere Schauplätze verlagert. Dieser Wandel geht mit der Verlagerung der Fokussierung von der zuerst dringlichen Nothilfe zur unspektakulären, aber umso nachhaltigeren Wiederaufbauarbeit einher. Christina Rau, die Sonderbeauftragte des Bundeskanzlers für die Partnerschaftsinitiative, besuchte Anfang März die Kommunale Servicestelle bei InWEnt, um sich über die Arbeit der Servicestelle ein persönliches Bild zu machen. Frau Rau informierte sich über die Strukturen der meist langfristig angelegten Partnerschaften und Projekte, die aus entwicklungspolitischen Gründen auch über die Tsunami-Region ausgedehnt werden sollen. Angesichts der oft noch chaotischen Zustände in den zerstörten Gebieten bat sie um „langen Atem und Geduld für den Aufbau langfristiger Partnerschaften“. Die bisherige Erfolgsbilanz der Servicestelle ist mehr als präsentabel: über 1250 Meldungen wurden entgegengenommen und über 340 Projekte konnten bereits vermittelt werden. Die Servicestelle kommt gleichzeitig dem öffentlichen Informationsbedarf nach, um schon im Vorfeld verständliche Frustrationen über vermeintlich schnell machbare, tatsächlich aber nur gründlich und nachhaltig zu realisierende Projekte, zu vermeiden. Wichtig bleibt: Die Entwicklungszusammenarbeit ist nicht nur für die Menschen in den betroffenen Gebieten hilfreich, sondern auch wir hier profitieren in vielerlei Hinsicht – siehe das Erlernen anderer kommunaler Konzepte, interkulturelle und entwicklungspolitische Bildung, wirtschaftliche Kooperation, Sprachen, u.v.m. - von den gemeinsamen Aktivitäten. Übrigens: Im Rahmen der sich verlagernden Tätigkeiten der Servicestelle werden jetzt vier Stellen ausgeschrieben, die auf der InWEnt-Homepage für jeden Interessierten einsehbar sind. ‚Blättern‘ auf unseren Internetseiten lohnt sich immer!

Neben unseren Aktivitäten rund um die Partnerschaftsinitiative verfolgen wir weiterhin auch unsere bisherigen Aufgaben und Ziele. Wir starten ein neues Angebot für Kommunen: den Nachhaltigkeitsindex (NAX) – Kennzahlen zur kommunalen Nachhaltigkeit. Der NAX ist eine Zahl, an der Städte und Gemeinden festmachen können, wie weit sie ihre Ziele zur kommunalen Entwicklung bereits erreicht haben. Wir geben allen interes-

sierten Kommunen dieses neue Steuerungsinstrument in die Hand, mit dem Sie Ihre Ressourcen intelligenter nutzen und Ihre kommunale Nachhaltigkeit besser überblicken können. Wie das Projekt, das wir mit Unterstützung des BMZ und gemeinsam mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) durchführen, funktioniert, erfahren Sie auf unserer Auftaktveranstaltung am 19. April 2005 (siehe auch Termine).

Außerdem legen wir Ihnen jetzt unser leicht aktualisiertes Leistungsprofil der Servicestelle in gedruckter Form und als Download vor. Ebenfalls neu ist der Pressespiegel des Jahres 2004, in dem Presseartikel dieses Jahres rund um die Servicestelle dokumentiert sind. Er kann als Druckerzeugnis bestellt werden. Ein weiteres neues Produkt: ein Flyer, der über die Zukunftsthemen und die Trägerstruktur der Servicestelle informiert. Er liegt erstmals als Download vor und kann auch gedruckt bestellt werden. Alle drei Materialien sind über [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de) erhältlich.

Weitere Infos: InWEnt gGmbH, Kommunale Servicestelle – Partnerschaftsinitiative, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434- 600, Fax: 0228/2434- 601 [partnerschaften@inwent.org](mailto:partnerschaften@inwent.org)  
[www.inwent.org/partnerschaften](http://www.inwent.org/partnerschaften)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, obige Anschrift, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de) [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Infos zum NAX: [www.nachhaltigkeitsindex.de](http://www.nachhaltigkeitsindex.de)

## Termin-Nachlese

28.02 – 04.03.2005, Stuttgart

### InWEnt auf der didacta - und einen Preis gab's auch!

Die Bildungsmesse didacta fand dieses Jahr in Stuttgart unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. InWEnt beteiligte sich zu diesem ureigenen Thema mit einem eigenen Stand. Einige, bei weitem nicht alle Angebote InWEnts wurden präsentiert: Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt berät entwicklungspolitisch und an Nachhaltigkeit interessierte Akteure und ist seit Januar 2005 Anlaufstelle der Partnerschaftsinitiative zum Wiederaufbau der Tsunami-Regionen. Das Informationszentrum Entwicklungspolitik (IZEP) zeigte eigene Materialien zu Entwicklungspolitik und die des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Über projektbezogenes Arbeiten und Lernen in Ländern des Südens informierte das ASA-Programm und Fragen zum

Thema Auslandsqualifizierung – Praktika in Europa oder Fernost oder auch Training-on-the-job in den USA - wurden bei der Informations- und Beratungsstelle (IBS) beantwortet. Auch der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten „alle für Eine Welt – Eine Welt für alle“, der ab September zum zweiten Durchgang startet, wurde Interessierten vorgestellt. Ein Highlight fand am 1. März statt: im Rahmen des UNESCO-Tages wurde der „Ch@t der Welten“ als offiziell beispielhaftes Dekade-Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Das fächerübergreifende Projekt läuft seit 2003 mit dem Schwerpunkt „Erdöl im Regenwald“ in 20 Schulen Nordrhein-Westfalens, in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule NRW und dem Klima-Bündnis. Nach der erfolgreichen Pilotphase nehmen seit Februar dieses Jahres 8 weitere Bundesländer an dem Projekt teil.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-5, Fax: 0228/2434-855

Weitere Infos zum Ch@t der Welten: InWEnt – Regionales Zentrum NRW, Karin Kopshoff, Wallstr. 30, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/8689165 [www.gc21.de](http://www.gc21.de)  
[karin.kopshoff@inwent.org](mailto:karin.kopshoff@inwent.org)

## Materialien & Medien

### „Globalisierung und Gerechtigkeit“

Das Thema Globalisierung polarisiert nach wie vor, deshalb besteht weiterhin großer Bedarf an Orientierungshilfe. Der Autor Richard Gerster zeigt Hintergründe und Folgen der Globalisierung anhand von konkreten Beispielen. Sein Buch ist sowohl für den Unterricht als auch für ein allgemein interessiertes Publikum konzipiert. In der komplett überarbeiteten Neuauflage des Lehrmittels und Sachbuchs wurden die rund 70 Infografiken zu einem Drittel übernommen, ein Drittel wurde überarbeitet, ein Drittel völlig neu gestaltet. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich oder kann bestellt werden:

h.e.p. verlag Auslieferung, DLS Lehrmittel AG, Speerstr. 18, CH-9500 Will, Fon: +41(0)71/9295031, Fax: +41(0)71/9295039, [info@hep-verlag.ch](mailto:info@hep-verlag.ch) [www.hep-verlag.ch](http://www.hep-verlag.ch)

### Die Zukunft unserer Städte gestalten – Chancen aus Krisen

Ein Symposium unter dem Titel „Was geht noch – Perspektiven und Steuerung unserer Städte“ gab Anstoß für das vorliegende Buch. Zahlreiche Referenten aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft befassten sich mit den zentralen Fragen der Zu-

kunft unserer Städte. Die Handlungsspielräume der Städte müssen den gesellschaftlichen Erfordernissen, deren Finanzierbarkeit und Gestaltbarkeit angepasst werden. Die Autoren berichten von den Erfahrungen mit Prozessen der Stadtentwicklung, mit der Steuerung von Unternehmen und Strukturwandel in Betrieben der Regionen. Ebenso werden die Verknüpfungen privatwirtschaftlicher und öffentlich-planerischer Gestaltungsprozesse geschildert. Die Position der Städte, vor allem hinsichtlich ihrer Innovations- und Integrationskraft im Spannungsfeld der globalen und lokalen Veränderungen muss gestärkt werden. Der 85. Band der Neuen Schriften des Deutschen Städtetages umfasst 258 Seiten und kann zum Preis von 24,75 Euro (Sonderpreis für unmittelbare Mitgliedsstädte 16,50 Euro) incl. Porto und Verpackung zzgl. 7% Mehrwertsteuer bestellt werden.

Deutscher Städtetag, Bereich wG, Lindenallee 13-17, 50968 Köln, Fax: 0221/3771-128, [bestellung@staedtetag.de](mailto:bestellung@staedtetag.de) [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)

### Gleich 3 neue Materialien des BMZ!

Die spektakulären Bilder der Naturgewalten – See- und Erdbeben zu Beginn dieses Jahres sind uns noch allzu gut in Erinnerung - sorgen immer wieder für Erschrecken und Betroffenheit. Ursachenforschung zeigt, dass vor allem sozioökonomische Maßnahmen Katastrophenanfälligkeit verringern oder sogar vermeiden können. Die Broschüre „Katastrophenvorsorge – Beiträge der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ zeigt, wie vielseitig und ideenreich die deutsche Entwicklungszusammenarbeit arbeitet.

Das „Medienhandbuch Entwicklungspolitik“ ist mittlerweile zu einem ‚klassischen‘ Arbeitsmittel und Nachschlagewerk für entwicklungspolitisch Aktive avanciert. Das Standardwerk widmet sich in der diesjährigen Ausgabe unter anderem der erfolgreichen internationalen Konferenz „renewables 2004“, zu der auch die SKEW mit den local renewables eine Beitrag geleistet hat.

Akteure der deutschen staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, BeraterInnen, GutachterInnen und die Fachöffentlichkeit werden das BMZ-Positionspapier „Grundbildung für Alle als internationales Entwicklungsziel - eine zentrale Herausforderung für die deutsche Entwicklungspolitik“ aufmerksam lesen. Hier wird der Referenzrahmen des BMZ bei der konzeptionellen Gestaltung und Umsetzung von Programmen und Vorhaben im Bereich der schulischen und außerschulischen Grundbildung geschildert. Das Papier erfasst die neueren internationalen Entwicklungen im Förderbereich Grundbildung, die als ein zentrales Element der nationalen Strategie zur

rales Element der nationalen Strategie zur Armutsbekämpfung anerkannt ist.

Alle drei Publikationen sind zu bestellen unter: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Fon: 01888/535-0, Fax: 01888/535-2595, [poststelle@bmz.de](mailto:poststelle@bmz.de) [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

### Münchner Eine Welt Bilanz druckfrisch!

Für alle Interessierten an Fragen der lokalen Agenda 21 – Eine Welt bietet die Münchner Eine Welt-Bilanz vielfältige und anregende Informationen. Von Orangensaft über Geldanlagen bis hin zur Stadtpolitik wird in vielen Beispielen der Münchner Bezug zur Einen Welt dargestellt. Es ist spannend, überraschend und manchmal erschreckend zu sehen, wie das Handeln in München die Welt beeinflusst. Die Bilanz wird kostenlos vergeben, Spenden sind natürlich gerne willkommen.

Bestellung unter: [agendaeinewelt.rgu@muenchen.de](mailto:agendaeinewelt.rgu@muenchen.de) [nordsuedforum@einwelthaus.de](mailto:nordsuedforum@einwelthaus.de)

### Demographischer Wandel – Chance für eine nachhaltige Kommunalentwicklung

Die Chancen, die der demographische Wandel auf kommunaler Ebene bietet, standen im Mittelpunkt des zweiten „Forum(s) lokale Agenda 21 in NRW“, den Agenda-Transfer in NRW gemeinsam mit ExpertInnen aus allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen durchführte. Die Dokumentation des Forums, vor allem die Ergebnisse – Handlungsoptionen, konkrete Anregungen und Richtung weisende Visionen – liegen nun in Form einer 12seitigen Broschüre, zum Preis von 1,50 Euro plus Porto, vor.

agenda-transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Budapester Str. 11, 53111 Bonn, Fon: 0228/60461-20, Fax: 0228/60461-38, [www.agenda-nrw.de](http://www.agenda-nrw.de)

## Tipp

### Genüsslich und umweltverträglich Reisen?!

Die Reisebranche floriert, selbst in den zerstörten Regionen der Flutwelle werden schon wieder touristische Ziele angesteuert. Aber sollen die bekannten sozioökonomischen und ökologischen Fehler mit überhastetem, unkontrolliertem Wiederaufbau erneut begangen werden? Wohl kaum! Wenn Sie sozial verantwortlich und umweltverträglich reisen wollen, müssen exotischer Spaß und Genuss nicht auf der Strecke bleiben. Der Studienkreis Tourismus und Entwicklung e.V. ([www.studienkreis.org](http://www.studienkreis.org)) beschäftigt sich in Forschung und Praxis vorrangig mit Tourismus in

Entwicklungsländern und zeichnet internationale Projekte für sozialverantwortlichen Tourismus aus. Preisverdächtig sind Projekte, wenn sie eine Vielzahl von Kriterien erfüllen. Ein Verzicht auf exotische Ziele wie Costa Rica, Nicaragua und Zanzibar, die diesjährigen Gewinner, ist also nicht unumgänglich. Auch die Initiative „Visit“, hat Kriterien für einen ökologisch korrekten und nachhaltigen Urlaub erstellt. Die Initiative fasst verschiedene Öko-Labels zusammen, aufgelistet sind sie unter [www.yourvisit.info](http://www.yourvisit.info). Eine weitere Dachmarke ist „Viabono“, die Tourismusangebote mit dem Fokus auf Qualität und Natur anbietet ([www.viabono.de](http://www.viabono.de)). Auch das „Forum anders reisen“, eine Vereinigung von mehr als 100 Reiseveranstaltern verlangt die Einhaltung von ‚sanften‘ Reisekriterien. Sie ist unter [www.forumandersreisen.de](http://www.forumandersreisen.de) einsehbar.

Wenn Sie Städte- und Geschäftsreisen nachhaltig führen wollen, gibt es ebenfalls Alternativen zu herkömmlichen Reisearten. In Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien haben sich Hotels unter der Bezeichnung Bio-Hotel ([www.biohotels.info](http://www.biohotels.info)) zusammengeschlossen, deren Ausstattung, Energie- und Wasserversorgung dem Namen gerecht werden und deren Preise ‚zivil‘ sind. Insgesamt besteht bei Fernweh also kein Grund zu Hause zu bleiben!

Quelle: Frankfurter Rundschau vom 12.03.2005  
Weitere Infos: TourismWatch, Fon 0228/81012302 [tourism-watch@eed.de](mailto:tourism-watch@eed.de) [www.tourism-watch.de](http://www.tourism-watch.de)

### Bundesweite Aktion Tagwerk für Ruanda

In sechs Bundesländern sind die Vorbereitungen zur bundesweiten Schüleraktion zu Gunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Ruanda angelaufen. Die Grundidee der Aktion ist einfach und gut, so gut dass sie im 2. BMZ-Wettbewerb ‚Global vernetzt – lokal aktiv‘ mit einem Preis gewürdigt wurde: einen Tag arbeiten – mehrere Tage helfen! Die SchülerInnen suchen sich für den bestimmten Tag einen bezahlten Job oder veranstalten Gruppenaktivitäten – z.B. Flohmarkt, Solidaritätslauf, Kuchenverkauf – und das „erarbeitete“ Geld fließt dann auf direktem Wege in ausgesuchte Kinder- und Jugendprojekte in Ruanda. In Rheinland-Pfalz, dem Ursprungsort der Aktion, die von der Mainzer Hilfsorganisation Human Help Network initiiert wurde, sind noch Termine für Vorträge und Info-Mobil frei.

Infos bei: Aktion Tagwerk e.V., Fon 06131/237032, Fax: 06131/227081, [info@aktion-tagwerk.de](mailto:info@aktion-tagwerk.de) [www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de)

### **Neue Ausstellung zu verleihen: Eine Welt Engagement lohnt sich! Machen Sie mit!**

Die zentrale Botschaft der Wanderausstellung des Eine Welt Netzes NRW wird in vier Themenfeldern vermittelt: Fairer Handel, Gerechtigkeit und Frieden, Globales Lernen und kultureller Dialog, sowie Klima und Energie. Der vielseitige Einsatz der Ausstellung wird dank einer modularen und flexiblen Technik ermöglicht. Ein transportabler Medienkoffer trägt zur Attraktivität bei. Mitmachen wird in jeder Hinsicht einfach gemacht!

Weitere Infos: Doris Kunstdorff, Eine Welt Netz NRW, Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Fon: 0251/ 4828-659, Fax: 0251/57351 [doris.kunstdorff@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:doris.kunstdorff@eine-welt-netz-nrw.de) [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

### **Start der ‚sonnigen‘ Kampagne: SolarLokal**

Umweltfreundlicher Solarstrom bringt Kreisen und Kommunen viele Vorteile: Lokale Wirtschaftsförderung, ökologische Rendite, rentierliche Investition, Imagegewinn u.v.a.m. Die Imagekampagne SolarLokal unterstützt mit verschiedenen Servicepaketen die Bedarfe der Kommunen und die Entwicklung des Photovoltaiksektors in Deutschland.

Weitere Infos: SolarLokal, Projektleitung Christiane Becker, Solar-World AG, Kurt-Schumacher-Str. 12-14, 53113 Bonn, Fon: 0228/55920-297, Fax: 0228/55920-9297 [c.becker@solarworld.de](mailto:c.becker@solarworld.de) [www.solarlokal.de](http://www.solarlokal.de)

### **KinderKulturKarawane 2005**

Auch 2005 werden sich anlässlich der KinderKulturKarawane wieder 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus 3 Kontinenten auf die Reise begeben und in „Oasen“ ihre kulturellen Schätze ausbreiten. In Musik, Theater, Tanz und Zirkus berichten sie von den Realitäten ihres Alltags und begegnen gleichzeitig Gleichaltrigen und Erwachsenen in Europa im Gespräch. Das Ereignis spricht viele an, besonders für die Arbeit der Lokalen Agenda 21 bieten sich abwechslungsreiche Ansätze. Buchen Sie den Auftritt der KinderKulturKarawane rechtzeitig!

Infos bei: Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, POB 500161, 22701 Hamburg, Fon 040/39900060, Fax: 040/3902564, [info@kinderkulturkarawane.de](mailto:info@kinderkulturkarawane.de) [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

## **Hintergrund**

### **UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Thüringen und Nordrhein-Westfalen eröffnet**

Am 8. März war es in Düsseldorf so weit: Über 450 Fachleute fanden sich zur Auftaktveranstaltung der UN-Dekade in NRW ein. Bärbel Höhn, Umweltministerin des Landes, betonte: „Bildung ist der Schlüssel für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft.“ Mit der „Düsseldorfer Erklärung“, die den Netzwerkgedanken und die Bedeutung des interkulturellen und globalen Lernens betont, wurde ein erster Schritt zur Erfüllung der Forderungen der Bildungsdekade gemacht. In neun Workshops wurde diskutiert, wie das Leitbild in NRW umgesetzt werden kann. Für die Deutsche UNESCO-Kommission begrüßte Generalsekretär Dr. Roland Bernecker das Engagement der Landesregierung und würdigte die vielversprechenden Ergebnisse der Konferenz.

Schon am 2. März eröffnete Thüringens Kultusstaatssekretär Kjell Eberhardt die UN-Weltdekade in Gotha. Im Vorfeld der Veranstaltung erklärte Eberhardt: „Nachhaltigkeit muss gelehrt und gelernt werden. Thüringen hat sich deshalb schon seit 2002 am BLK-Programm ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ beteiligt.“ Durch dieses Programm konnte ein Netz von Umweltkontaktschulen in Thüringen aufgebaut werden, die als Transferschulen ihre Erfahrungen und die bereits entwickelten Materialien zur nachhaltigen Entwicklung im Unterricht und schulischen Alltag einbringen und an andere Schulen weitergeben. Zudem gibt es eine beträchtliche Zahl der im Land umgesetzte Initiativen: der Wettbewerb Umweltschulen in Europa, Grünes Klassenzimmer, Grünes Band Thüringen, KURS 21 etc. Vor diesem Hintergrund ist die Einladung, die Dieter Althaus, Ministerpräsident von Thüringen, an das Nationalkomitee für die UN-Dekade und den Runden Tisch der ‚Allianz Nachhaltigkeit Lernen, sprach, nur schlüssig. Die Foren sollen ihre Herbsttagung Mitte November 2005 in Thüringen durchführen.

Weitere Infos und Ansprechpartner: Helmut Rieth, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka, Fon: 036438/56138 [HRrieth@thillm.thueringen.de](mailto:HRrieth@thillm.thueringen.de) [www.dekade.org](http://www.dekade.org) [www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de)

### **Klimaschutz in der Praxis**

Alle sprechen über Klimawandel – aber wie sieht Klimaschutz in der kommunalen Praxis aus? Das Klima-Bündnis hatte alle europäischen Kommunen eingeladen, ihre Klimaschutzprojekte zu präsentieren und sich um den ‚Climate-Star‘ zu bewerben. Die Initiatoren des Wettbewerbs machen mit der Auszeichnung auf die Bedeutung der Kommunen bei der Minderung von Treibhausgas-

emissionen aufmerksam. In Baden bei Wien wurden Ende Februar die siegreichen 22 Städte und Gemeinden für ihr Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet. Aus Deutschland waren Frankfurt a.M., Münster, Stuttgart, Trier und Wuppertal erfolgreich.

Weitere Infos: Klima-Bündnis, European Secretariat, Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt a.M., Fon: 069/717139-0, Fax: 069/717139-93  
[europa@klimabuendnis.org](mailto:europa@klimabuendnis.org)  
[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

## Spezialthema Bürgerhaushalt

### Erfurt realisiert den kommunalen Bürgerhaushalt

Im Haushalt werden zentrale politische Entscheidungen getroffen. Die Einführung eines kommunalen Bürgerhaushaltes beteiligt BürgerInnen an diesen zentralen Prozessen und bietet ihnen die Möglichkeit zur allgemeinverständlichen Information und Mitwirkung an ihrem Gemeinwesen. Diese Erkenntnis macht sich in immer mehr deutschen Kommunen breit, so jetzt auch in der Hauptstadt Thüringens. Laut Beschluss des Stadtrats wird noch diesem Jahr ein Konzept zur Erstellung eines kommunalen Bürgerhaushalts entwickelt und spätestens im Juni dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt. Die ersten Ergebnisse werden in die Haushaltsplanung 2007 einfließen.

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt, [stadtverwaltung@erfurt.de](mailto:stadtverwaltung@erfurt.de)  
[agenda21@erfurt.de](mailto:agenda21@erfurt.de)

Weitere Infos zum Thema Bürgerhaushalt unter:  
[www.buergerhaushalt.de](http://www.buergerhaushalt.de)

## Organisation direkt

### Kampagne „Echt gerecht“

Der Startschuss zur Aufklärungskampagne „Echt gerecht“ fiel im Dezember des letzten Jahres. Bundesverbraucherschutzministerin Renate Künast erklärte den Hintergrund der Aktion: „Mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen wir jeden Tag aktiv nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch das vieler anderer in anderen Teilen der Erde und das Leben nachfolgender Generationen. Denn wir bestimmen auch darüber, wie etwas hergestellt wurde, welche Folgen für die Umwelt die Herstellung hatte, wer es hergestellt hat und wie es zu uns gekommen ist.“ VerbraucherInnen finden auf der Homepage der Kampagne Hintergrundinformationen und eine Einkaufshilfe in Form einer Auflistung etablierter unabhängiger Kennzeichen und seriöser Erken-

nungshilfen. Unter dem Dach der Kampagne arbeiten schon viele Akteure mit: BUND, Germanwatch, Ökumenische Initiative Eine Welt, Deutscher Hausfrauen-Bund, Aktion „fair spielt“, Bundesverband die Verbraucherinitiative. Gerne können sich weitere Akteure zur Aufklärung und Information der VerbraucherInnen zum nachhaltigen Konsum beteiligen!

Weitere Infos: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Rochusstr. 1, 53123 Bonn, Fon: 0228/529-0, Fax: 0228/529-4262, [poststelle@bmvel.bund.de](mailto:poststelle@bmvel.bund.de)  
[www.echtgerecht.de](http://www.echtgerecht.de)

## Monatshighlight

### Nachwachsende Rohstoffe für Kommunen - nun auch als Internetportal für Sie!

Sie wollen den Klimaschutz und den heimischen Arbeitsmarkt gleichermaßen befriedigen? Dann ist der Einsatz nachwachsender Rohstoffe in Ihrer Kommune der richtige Weg! Der Schutz der fossilen Rohstoffe, erzielt durch den Gebrauch der nachwachsenden, ist bekannt. Darüber hinaus wirkt sich der Einsatz von Produkten und Energie auf dieser alternativen Basis auch positiv auf die Regionalentwicklung aus, denn statt Devisen für den Bezug fossiler Rohstoffe zu transferieren, profitieren die heimische Land- und Forstwirtschaft und es entstehen neue Aufgabenbereiche für Handwerker und mittelständische Unternehmen. Speziell für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kommunen wurde jetzt von der AG Bio-Rohstoffe Witzenhausen mit Unterstützung der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. ein Leitfaden erstellt, der seit 2. März 2005 als Internetportal [www.nawaro-kommunal.de](http://www.nawaro-kommunal.de) freigeschaltet ist. Der Leitfaden stellt auf rund 50 Seiten die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe im kommunalen Bereich dar, diskutiert grundlegende rechtliche Fragen und listet die wichtigsten Daten und Informationsstellen auf. Wert wurde auf die Darstellung kommunaler Praxisbeispiele aus nahezu allen Einsatzbereichen nachwachsender Rohstoffe gelegt: Von den Schmierstoffen für den Personennahverkehr bis zum Biomassekraftwerk für Strom und Wärme, hier finden Sie – fast - alles. Mit einem gelungenen Beispiel wollen wir Ihre Neugier wecken: Rapsasphalt - eine rapsöhlhaltige Bitumenlösung - wurde von der Straßenmeisterei Hermeskeil im Raum Trier eingesetzt. Diese Produktinnovation für die Oberflächenbehandlung von Straßen wird, wie im herkömmlichen Verfahren, als etwa ein Millimeter dicker Bindemittelfilm auf die alte,

meist rissige Unterlage aufgebracht. Durch die Beimischung von Rapsöl zu der Bitumenmischung werden verschiedene technische Vorteile, wie zum Beispiel eine bessere Aushärtung erzielt. Nach den Erfahrungen in Hermeskeil und in anderen Straßenmeistereien wird die Oberflächenbehandlung mit Rapsasphalt nun ohne Bedenken empfohlen. Neben dem guten Straßenbelag fand der Einsatz heimischer Rohstoffe ebenfalls allgemein sehr positive Resonanz. Nutzen Sie dieses kostenlose Informationsangebot für Ihre Kommune und unterstützen Sie damit das Fortkommen innovativer Entwicklungen und Produkte!

Quelle: Stadt und Gemeinde interaktiv, Deutscher Städte- und Gemeindebund, [www.stadt-und-gemeinde.de](http://www.stadt-und-gemeinde.de)

Weitere Infos: AG Bio-Rohstoffe Witzenhausen, Thomas Raussen [info@witzenhausen-institut.de](mailto:info@witzenhausen-institut.de)  
Fon: 05542/9380-0, [www.nawaro-kommunal.de](http://www.nawaro-kommunal.de)

## Stellenbörse

### 4 ½ Stellen bei der Servicestelle Partnerschaftsinitiative zu besetzen!

Die aus der Wiederaufbauhilfe entstandene Partnerschaftsinitiative betritt ein neues, nicht minder arbeitsintensives entwicklungspolitisches Feld. Deshalb suchen wir engagierte und erfahrene Menschen für verschiedene Tätigkeiten rund um die Servicestelle Partnerschaftsinitiative. 2 ProjektleiterInnen und 2 ½ SachbearbeiterInnen-Stellen sind baldmöglichst neu zu besetzen. Die einzelnen Stellenbeschreibungen mit genauen Informationen über Aufgaben, Anforderungsprofil und was wir Ihnen zu bieten haben, finden Sie unter:

[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

### VENRO sucht ReferentIn/KoordinatorIn für das Projekt „Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung“

Das VENRO-Büro in Berlin will mit diesem zunächst bis Ende 2006 befristeten Projekt zur besseren Umsetzung der Millennium Development Goals (MDGs) und des „Aktionsprogramms 2015“ der Bundesregierung beitragen. Folgende Aufgaben sollen ab 1. Mai erfüllt werden: die Projektkoordination und -leitung, die inhaltliche Planung und Umsetzung der Projektinhalte, die innerverbandliche Positionsbildung im Rahmen der Projektthemen und deren fachliche Vertretung in der Öffentlichkeit. Qualifikationen wie eine umfassende entwicklungspolitische Expertise, mehrjährige Erfahrungen bei Recherche und Aufbereitung und in der Projektleitung, sehr gute Englischkenntnisse und hohe soziale und kommunikative

Kompetenz werden erwartet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden und wird mit 3.900 Euro brutto monatlich vergütet.

Weitere Infos: VENRO-Geschäftsstelle, Dr. Ulla Mikota, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Fon: 0228/94777-0

### Kampagnen-MitarbeiterIn für Fair Play – Fair Life gesucht

Als Landesagenda-Projekt stärkt die dreijährige Kampagne vor und während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland die Akzeptanz und Bekanntheit des Fairen Handels, seiner Ziele und Produkte. Für die Stelle wird eine Person gewünscht, die ein Studium oder eine Berufsausbildung abgeschlossen hat, über kommunikative Kompetenz, Erfahrungen im Bereich der Eine-Welt-Arbeit und der Jugendbildungsarbeit Teamfähigkeit, Flexibilität, solide PC- und Englisch-Kenntnisse verfügt. Ebenfalls ist ein ausgewiesenes Interesse am Fußballsport verlangt. Was sind Ihre Aufgaben? Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die Organisation einer Vortragsreise der pakistanischen Gäste der Kampagne, die Zusammenarbeit mit einer Marketing-Agentur und die eigenverantwortliche Umsetzung von geplanten Maßnahmen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2006. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bis 01.04.2005 an:

Fair Play – Fair Life, Informationszentrum Dritte Welt, Martin Domke, Overwegstr. 31, 44625 Herne, Fon: 02323/994970 [www.fairplay-fairlife.de](http://www.fairplay-fairlife.de)

### FSC Arbeitsgruppe sucht MitarbeiterIn für den Bereich Waldstandards

Die Forest Stewardship Council-Geschäftsstelle in Freiburg sucht zur Mutterschutzvertretung eine MitarbeiterIn für eine 50%-Stelle. Die Schwerpunkte der Aufgaben sind die Bearbeitung und Weiterentwicklung des Deutschen FSC-Standards, die Koordination und Moderation des Richtlinienausschusses, die Zusammenarbeit mit FSC-akkreditierten Zertifizierern, die Mitwirkung bei Entwicklung internationaler Regelungen und die Harmonisierung von FSC-Standards mit Arbeitsgruppen in Nachbarländern. Wenn Sie ein Studium im forstlichen Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung absolviert haben, über Berufserfahrung, hohes Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent, sehr gute PC- und Englischkenntnisse verfügen, so senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen in digitaler Form bis zum 24.03.2005 an:

FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Postfach 5810, 79026 Freiburg, Fon: 0761/3865350  
[info@fsc-deutschland.de](mailto:info@fsc-deutschland.de) [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)

## Wettbewerbe

(\* markiert Hinweise aus der letzten \*EWN\*)

*\* Einsendeschluss 30. April 2005*

### **Klima-Bündnis-Schule 2005**

Alle Schulen, die neue oder schon laufende Klimaprojekte betreuen, rufen die Initiatoren des Wettbewerbs, das Klima-Bündnis und die Deutsche Post AG, zum Mitmachen auf. Wichtig ist die Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien, die bessere Ausnutzung der eingesetzten Energien und die Informations- und Bildungsarbeit. Auch der Nord-Süd-Aspekt soll als Querschnittsthema miteinbezogen werden. Insgesamt hat die Deutsche Post für die Umsetzung der ausgewählten Schulprojekte 25.000 Euro bereitgestellt. Der Projektvorschlag mit Maßnahmen, Zeit- und Kostenplan kann schriftlich und auf CD-ROM beim Klima-Bündnis eingereicht werden.

Weitere Infos und Anmeldung zum Wettbewerb: Klima Bündnis, European Secretariat, Galvanisstr. 28, 60486 Frankfurt a.M, Fon: 069/717139-0, Fax: 069/717139-93, [europa@klimabuendnis.org](mailto:europa@klimabuendnis.org)  
[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org) [www.dpwn.de](http://www.dpwn.de)

*\* Einsendeschluss 14. April 2005*

### **Wer wird „Energiesparkommune“?**

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) will mit dem Wettbewerb „Energiesparkommune“ die vielfältigen Spar- und Effizienzansätze der Städte und Gemeinden bundesweit bekannt machen und zur Nachahmung empfehlen. Bewertet werden die Maßnahmen in den kommunalen Liegenschaften und die Aktivitäten bei der Energieberatung der BürgerInnen und Unternehmen. Wie profitieren die Kommunen von einer Teilnahme an diesem Wettbewerb? Deren Strategien und Konzepte zum Energiesparen werden überprüft und so gewinnen sie Anregungen für die Arbeit vor Ort. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt, Agenda-Transfer, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsche Energie Agentur, ECOLOG-Institut, GRÜNE LIGA, ICLEI Klima-Bündnis und die Servicestelle unterstützt.

Kontakt: Deutsche Umwelthilfe, Projektteam Energiesparkommune, Carla Vollmer und Robert Spreter, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Fon: 07732/9995-77, [vollmer@duh.de](mailto:vollmer@duh.de)

*\* Einsendeschluss 31. Juli 2005*

### **Die KGSt belohnt intelligentes Sparen der Kommunen**

Erneut prämiert die KGSt Kommunen für deren vorbildliche Ideen und Sparwirkungen. Der diesjährige Wettbewerb INTELLIGENT SPAREN hat bereits begonnen und die Bewerbungen werden von der KGSt in einer Ideenbörse präsentiert, um so auch für andere Kommunen Anregungen und Sparideen schnell weiterzureichen. Die Bewerbungen sollten dem Grundgedanken des Wettbewerbes entsprechend kurz und bündig sein und können auf einem Formular, das zum Download zur Verfügung steht, eingereicht werden. Auf dem KGSt FORUM 2005 werden die PreisträgerInnen am 2. bis 4.11.2005 in Bochum ausgezeichnet.

Kontakt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung – KGSt, Lindenallee 13-17, 50968 Köln, Christiane Wenner Fon: 0221/37689-40 und Edmund Fischer Fon: 0221/37689-20, [christiane.wenner@kgst.de](mailto:christiane.wenner@kgst.de)  
[www.kgst.de](http://www.kgst.de)

*\* Einsendeschluss 1. August 2005*

### **Wo ist die beste Internetseite einer Nord-Süd-Schulpartnerschaft?**

Die Zahl der Schulpartnerschaften zwischen Ländern des Südens und des Nordens nimmt beständig zu. Immer mehr Schulen und Gruppen stellen diese Partnerschaften auch auf Webseiten dar und machen sie so auch für andere zugänglich. Alle SchülerInnen, die schon bestehende oder neue Seiten zum Thema gestaltet haben, können dies jetzt bei der Koordinierungsstelle Mosambik e.V. einreichen. Bewertungskriterien sind Gestaltung, Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Aufbau der Seiten, Einbau von Links und Aktualität. Die besten drei Prämierten erhalten Geldpreise.

Weitere Infos: Koordinierungskreis Mosambik e.V., August-Bebel-Str. 16-18, 33615 Bielefeld, Fon: 0521/124742, Fax: 0521/64975, [kkm@mosambik.de](mailto:kkm@mosambik.de) [www.kkm-mosambik.de](http://www.kkm-mosambik.de)

*Einsendeschluss 15. September 2005*

### **Bundesweiter Jugendwettbewerb für und mit unendlicher Energie**

Zum zweiten Mal werden originelle und interessante Schülerprojekte rund um Energie und Energieeffizienz durch das Bundesumweltministerium und den Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.: prämiert. Wie geht's? SchülerInnen machen sich erst schlau zum Thema Energie und starten dann mit einem Unternehmen, Verband oder einer Initiative – rund 350 Ansprechpartner stehen auf der Homepage bereit – gemeinsam ein Projekt. Das kann ein selbst gedrehtes Video über



Strom sparen sein, ein „Tag der erneuerbaren Energien“, eine geplante Solaranlage für Eure Schule... Die originellsten und interessantesten Projekte werden mit Preisen gefördert, die besten Teams werden gemeinsam mit ihren PartnerInnen im Herbst nach Berlin zu einem großen Event eingeladen. Projekte samt Name und Anschrift, auch der Schule, und der Altersangabe werden eingereicht beim:

Zeitbild Verlag GmbH, Kaiserdamm 20, 14057 Berlin, Stichwort: Unendliche Energie  
[www.unendliche-energie.de](http://www.unendliche-energie.de)

*\* Einsendeschluss 15. Oktober 2005*

### **Schulwettbewerb „AIDS on STAGE“**

Das Kinderhilfswerk Plan International und das Bundesgesundheitsministerium haben den bundesweiten Schulwettbewerb „AIDS on STAGE - Jugendliche inszenieren Mankell“ ausgerufen. Angelehnt an Henning Mankells Buch „Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt“, sind SchülerInnen in dem Wettbewerb aufgerufen, das Aids-Projekt von Plan International in Uganda als Theaterstück umzusetzen und einen Bezug zu Deutschland herstellen. Die 3 besten Verfasser werden zu einem Theaterwettbewerb nach Berlin eingeladen.

Weitere Infos: Plan International, Schulkoordinator Jens Raygrotzki, Fon: 040/61140206, [schule@plan-international.de](mailto:schule@plan-international.de), [www.plan-international.de](http://www.plan-international.de)

*\*Einsendeschluss 31. Oktober 2005*

### **Transatlantischer Ideenwettbewerb: „Transitions in Life. Hilfe bei Übergängen“**

Sie sehen ungeahnte Chancen in Übergangssituationen - dann ist dieser Wettbewerb genau richtig für Sie. „Transitions in Life. Hilfe bei Übergängen“ sucht Ideen und Projekte aus den USA für Übergangssituationen im Leben eines Individuums oder einer Gruppe, die auch in Deutschland Menschen helfen könnten. Wenn Sie sich den viel versprechenden Konzepten aus den USA nur journalistisch nähern wollen, bietet Ihnen die zweite Wettbewerbskategorie, der USable-Textwettbewerb, eine geeignete Teilnahmemöglichkeit. Die Körber-Stiftung hält Preise und Fördermittel von insgesamt 150.000 Euro bereit.

Weitere Infos: Körber-Stiftung, USable, 21027 Hamburg, Fon: 040/7250-4475, Fax: 040/7250-3922, [usable@stiftung.koerber.de](mailto:usable@stiftung.koerber.de)  
[www.usable.de](http://www.usable.de)

*\* Einsendeschluss 31. März 2006*

### **Wettbewerb „Schüler StAUNen...“**

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) in Rostock hat gemeinsam mit 10 Partnern aus der Region seinen 11. Schülerprojektwettbewerb in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit ausgeschrieben. SchülerInnen aus der Hansestadt Rostock sowie den Landkreisen Bad Doberan und Güstrow können sich bei „Schüler StAUNen...“ zu acht Themengebieten Projektideen auswählen, sich dabei unterstützen lassen und ihre Projektarbeiten einreichen.

Weitere Infos: StAUN Rostock, Anke Streichert, Fon: 0381/122-2121, [anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de](mailto:anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de), [www.mv-regierung.de/staeun/rostock](http://www.mv-regierung.de/staeun/rostock)

## Termine

Termine der letzten \*EWN\* und aktuell auf der Homepage

*Anmeldung bis 29.03.05, Bundestreffen: 08.-10.04.05, Feuchtwangen*

### **2. Bundestreffen der Regionalbewegung**

Regionen bieten nachhaltige Chancen, Ausgleich und Gegengewicht zu allgegenwärtigen Globalisierungstendenzen. Das zweite Bundestreffen der Regionalbewegung, bei dem die Gründung des Bundesverbandes stattfinden wird, bietet Ihnen neben vielen Informationen auch die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Auch für kulinarische und atmosphärische Genüsse ist gesorgt. Insgesamt wird für den Seminarbeitrag, die Tagungsunterlagen, 3 Buffets, Pausenverpflegung und Tour Regional durch die Feuchtwanger Gastronomie ein Beitrag von 69,50 Euro erhoben.

Mehr Infos: Aktionsbündnis „Tag der Regionen“, Museumsstr. 1, 91555 Feuchtwangen, AnsprechpartnerInnen: Gisela Endt, Ingrid Bausch, Fon: 09852/1381, Fax: 09852/615291, [bund-sued@tag-der-regionen.de](mailto:bund-sued@tag-der-regionen.de) [www.kosa.org](http://www.kosa.org)

*Letzter Buchungstag 31.03.05, Reisedatum: 24.04-07.05.05 Kamerun*

### **Bildungs- und Begegnungsreise nach Kamerun/Afrika**

Wollen Sie Kreativität und Kunst im Herzen Afrikas intensiv erleben? Dann bietet Ihnen diese von afrikavenir organisierte Reise Gelegenheit zur Begegnung mit afrikanischen Künstlern und deren Schaffen. Neben der Auseinandersetzung mit traditionellen und modernen Kunstformen, wird Ihnen auch die Gelegenheit zu Wanderungen und Strandausflügen geboten. Die Reisekosten incl. Flug, Inlandsfahrten und Vollpension betragen 2.950,- Euro.

Kontakt und Anmeldung: Eric Van Grasdorff, Wilmersdorfer Str. 78, 10620 Berlin, Fon/Fax:

030/8850857, [info@africavenir.org](mailto:info@africavenir.org)  
[www.africavenir.org/exchange](http://www.africavenir.org/exchange)

10.-12.04.05, Wesseling

### Das Prinzip Nachhaltigkeit – ein Seminar

Der Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ ist vieldiskutiert, insbesondere die Agenda 21 und Lokale Agenda 21 setzen zur Lösung gegenwärtiger und zukünftiger Umweltprobleme auf dieses Prinzip. Was aber ist Nachhaltigkeit genau? Im Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung haben Sie Gelegenheit sich mit Referenten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern hierzu auszutauschen.

Weitere Infos und Anmeldung: Manfred Hansen, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Schloss Eichholz, PF 1331, 50387 Wesseling, Fon: 02236/707-402, Fax:02236/707-230, [manfred.hansen@kas.de](mailto:manfred.hansen@kas.de)  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

16.04.-09.10, Leverkusen

### Der Weltgarten – Landesgartenschau Leverkusen

Ein Garten so groß wie die Welt lädt Sie ein, eine ungewöhnliche Reise rund um den Globus zu unternehmen. Der Weltgarten auf der Landesgartenschau bietet Ihnen Informationen und neue Perspektiven rund um das Thema Globalisierung. Besonders Schulklassen sind herzlich eingeladen, in einem 90minütigen Workshop Ungewöhnliches zu erfahren – lassen Sie sich überraschen!

Weitere Info: Eine Welt Netz NRW, Projekt für Fairen Handel, Barbara Engels, Wallstr. 30, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/8689-162, [barbara.engels@inwent.org](mailto:barbara.engels@inwent.org)  
 Infos zum Workshop für Schulklassen: Fon: 02171/7349924, [gruenesklassenzimmer@lgs-lev.de](mailto:gruenesklassenzimmer@lgs-lev.de) [www.gruenesklassenzimmer2005.de](http://www.gruenesklassenzimmer2005.de)

Anmeldung bis 30.03.05, Veranstaltung am 19.04.05, den Ort entscheiden Sie!

### Nachhaltigkeitsindex (NAX) – Kennzahlen zur kommunalen Nachhaltigkeit

In der kommunalen Praxis haben sich Nachhaltigkeitsindikatoren als Steuerungsinstrumente zur Nutzung knapper Ressourcen und zum Überblick kommunaler Nachhaltigkeit bewährt. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) führen mit Unterstützung des BMZ das Pilotprojekt Kommunaler Nachhaltigkeitsindex in Deutschland (NAX) durch. Das Projekt wird in einer unverbindlichen Auftaktveranstaltung allen interessierten Kommunen vorgestellt. Der Tagungsort wird in Abhängigkeit von den Anmeldungen festgelegt, um die Anreise

für Sie so kurz wie möglich zu gestalten, zur Auswahl sehen Frankfurt, Hannover oder Köln.

Infos und Anmeldung: Ulrich Nitschke und Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de) [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Michaela Maurer, KGSt Iko-Netz, Lindenalle 13-17, 50968 Köln, Fon: 0221/37689-953 [michaela.maurer@kgst.de](mailto:michaela.maurer@kgst.de) [www.kgst.de](http://www.kgst.de)

25.-29.04.05, Überall!

### Globale Aktionswoche für Bildung

„Schick meine Freundin, meinen Freund zur Schule“ unter diesem Motto findet weltweit die Aktionswoche im Rahmen der globalen Bildungskampagne, dem internationalen Bündnis aus Entwicklungsorganisationen und Bildungsgewerkschaften, statt. Im Vordergrund steht die Bedeutung von Mädchen und Frauen bei der weltweiten Bekämpfung von Armut, da schon jetzt eines der Millenniumsentwicklungsziele – die Gleichstellung von Mädchen und Jungen bei der Einschulung – verfehlt wurde. Die Projekte dieser Woche – die Kreation lebensgroßer und auch kleiner Papierfiguren und Gespräche mit PolitikerInnen – sollen dazu beitragen, diesem Millenniumsziel näher zu kommen. Mitmachen wird leicht gemacht: Anmeldung online oder via Fax, und das Infopaket kommt!

Infos und Anmeldeformular: Oxfam Deutschland e.V., Jörg Kalinski, Daniela Englert, Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Fon: 030/42850621, Fax: 030/42850622, [info1@oxfam.de](mailto:info1@oxfam.de)  
[www.weltweite-aktion-gegen-armut.de](http://www.weltweite-aktion-gegen-armut.de)  
[www.bildungskampagne.org](http://www.bildungskampagne.org)

28./29.04.05, Freiberg

### Forum Anwendung Erneuerbare Energien

Das sächsische Forum bietet Interessenten und Akteuren im Bereich der Erneuerbaren Energien an diesen Tagen wichtige Informationen über aktuelle Entwicklungen und richtige Ansprechpartner für den Sektor. Das Forum wird durch die Freiburger Fachmesse REGENERA, Exkursionen, einen Schulenergie- und einen Tag der erneuerbaren Energien eingerahmt. Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 150,- /ermäßigt 50,- Euro

Organisation: Petra Illgen, Fon: 03731/395040, Fax: 03731/395042, [sidaf@sidaf.de](mailto:sidaf@sidaf.de) [www.sidaf.de](http://www.sidaf.de)

*Spruch des Monats*

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren.“  
 - Vincent Willem van Goch,  
 Maler -

## Kontakt

Mit besten Grüßen  
Ihr Team Servicestelle  
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
Fon: 0228/24 34-630  
Fax: 0228/24 34-635  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
V.i.S.d.P.: Michael Marwede,  
[heike.wuelfing@inwent.org](mailto:heike.wuelfing@inwent.org)

---

### Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die **\*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der **\*EWN\*** ausdrücklich.

You are receiving this email **\*\*\*One World News\*\*\*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: [www.service-one-world.com](http://www.service-one-world.com)

Vous recevez les **\*\*\*Informations du monde\*\*\*** car votre adresse est répertoriée dans notre destinataires. Si vous souhaitez ne plus les recevoir à l'avenir, veuillez nous envoyer en faire part. Merci.

Usted recibe este correo electrónico **\*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

